



**In den 60er Jahren** entstand der aus Segeltuch gefertigte sogenannte EUROPAANZUG.

Für diesen Anzug gab es keine Vorschrift und keine Normen.

Die Jacke wurde außen getragen, hatte einen Gummizug in der Taille, aufgesetzte Brusttaschen und Achselspangen. Die Hose wurde mit 2 Eingriffstaschen, 2 Schenkeltaschen und einem Gummiabschluss an der unteren Länge angefertigt. Der Preis lag bei ca. € 34,-.

**1980** entwickelte man in Vorarlberg einen neuen Einsatzanzug lt. Bekleidungs Vorschrift, der mit der Nr.: FT.Nr. 164/80 gekennzeichnet wurde. Der für den Anzug verwendete flammhemmende Stoff (die sogenannte 3er-Mischung) stammte von der Firma Lorüns. Die Farbe wurde mit RAL 6003 festgelegt. Die Jacke wurde innen getragen. Die Schnitte sowie das Modell stammten vom Feldanzug 1 des Bundesheeres, jedoch mit Abänderungen der verdeckten Knopfleisten und Patten.

**Ab 1986** wurden 5 cm silberne Reflexstreifen an Bluse und Hose angebracht. Preislich lag dieses Kleidungsstück je nach Bestreifung zwischen € 88,- und € 105,-.

**Ab 1995** führte man die EN 469 ein und überarbeitete den Einsatzanzug von Grund auf. Der Stoff wurde als 2er Mischung mit Aramid- und Viskose-Mischung und einem Gewicht von 300 g/m<sup>2</sup> neu entwickelt. Schnitte und Aussehen blieben (wie auch die grüne Farbe) erhalten. Goffalten am Rücken sorgten für eine bessere Beweglichkeit. Um der EN 469 mit 20 KW gerecht zu werden, wurde die Hose mit zwei unterschiedlichen Innenfuttervarianten ausgestattet. So gab es zum ersten Mal eine wasserdichte und auch eine mit Stoff gefütterte Hose für den Feuerwehreinsatz. Die Einsatzbekleidung wurde vom ÖBFV mit der Nr.: FT 4/193/95 versehen.

**Im Jahr 2002** wurde in NÖ der Einsatzanzug in blauer Farbe eingeführt. Ebenfalls im gleichen Jahr wurde in der STMK der Einsatzanzug zusätzlich in blauer Farbe jedoch ohne Hosenfutter angefertigt. Durch den Aramid- und Viskoseanteil und der zusätzlichen Fütterung der Hose bewegten sich die Preise zwischen € 130,- und € 144,-.

**2007** mussten alle grünen und blauen Einsatzbekleidungen nach der neuen EN 469:2005 geprüft werden. Gegenüber der bisherigen Norm waren zusätzliche und neue Prüfungen notwendig. Die Kleidung wurde in X1 und X2 eingeteilt. Der Einsatzanzug im Beinbereich wird nun in der Schutzstufe X1 gefertigt. Das Oberteil unterliegt bis auf die Ausführungen Kärnten und Tirol keiner Norm. Zum ersten Mal kamen je nach Bundesland auch andere Farben und Bestreifungen auf den Markt.

**2009 wurde der Einsatzanzug Salzburg** in beige Farbe mit Trippelbestreifung aufgenommen.

**2010 wurde durch die neue Bekleidungs Vorschrift NÖ** der Einsatzanzug in blau mit Silberstreifen und auch mit zusätzlichen gelben Streifen, mit oder ohne Knieschutz, aufgenommen.

**Seit 2010** stehen in der STMK zwei verschiedene Einsatzbekleidungen zur Auswahl: grün oder blau mit Silberbestreifung und zusätzlicher gelber Bestreifung.

**In Tirol wurde 2011** der Einsatzanzug komplett überarbeitet. Dieses Kleidungsstück unterliegt der Norm EN 469:2005 und EN 15614:2007 (Brandbekämpfung im freien Gelände) und ist daher auch im Jackenbereich geprüft. Die Hose ist mit einem Stofffutter gefüttert.

**Kärnten erhielt 2011** eine neue Bekleidungs Vorschrift für den Einsatzanzug nach EN 15614:2007 in nicht gefütterter Ausführung.

Die ÖBFV-Prüfung des Einsatzanzuges in den Farben grün und blau, mit Silberbestreifung und auch zusätzlich mit gelber Bestreifung, erhielt die Nr.: FT.4/B-2/07.

**Seit 2012 kann der Einsatzanzug** (wie in der ÖBFV-RL KS-03, in allen Bundesländervorschriften und auch in der ÖBFV-RL KS-04 vorgeschrieben) **gemeinsam mit der Schutzbekleidung getragen werden.** Die Schutzwirkung in der Flamme und Strahlung wurden wesentlich verbessert und der Ret-Wert (Atmungsaktivität) liegt immer noch bei 25,5-28,8 m<sup>2</sup>Pa/W.

Für diese bequeme und sichere Kombinationsmöglichkeit erhielt die Firma Pfeifer vom ÖBFV für die Kombination **Einsatzbluse mit der Schutzjacke X2 COMBILIGHT®** die Nr.: FT.4-B-34-12; für die Kombination **X1 Einsatzhose gefüttert mit der Schutzhose X2 COMBILIGHT®** die Nr.: FT.4-B-35-12.

